

Care-Tätigkeiten sind die Grundlage dafür, dass Menschen morgens zu ihrer Erwerbsarbeit aufbrechen können. Wir müssen schlafen, essen, uns wohlfühlen und zudem wissen, dass es unserer Familie gut geht. Selten zuvor wurde dies so deutlich. Und selten zuvor wurden die Konsequenzen der ungleichen Verteilung von Sorgearbeit derart deutlich. Spätestens im ersten Lockdown wurde die Unverzichtbarkeit und Systemrelevanz von Care-Tätigkeiten für alle sichtbar. Doch schnell verschoben sich die Prioritäten wieder hin zur produktiven Wirtschaft. Es scheint an der Zeit umzudenken.



„WIRTSCHAFT NEU DENKEN! Warum wir endlich eine carezentrierte Ökonomie brauchen...“

Im Vortrag wird herausgearbeitet, warum die (un-) und unterbezahlte Sorgearbeit das Fundament allen Wirtschaftens und damit systemrelevant ist. Deshalb brauchen wir die Einsicht, dass nicht nur Industrie und Handwerk unseren Wohlstand sichern, sondern eben auch Dienstleistungen im Bildungs- und Gesundheitssektor, in der sozialen Arbeit und der hauswirtschaftlichen Versorgung.

Referentin:

Prof. Dr. sc. oec. Uta Meier-Gräwe

Uta Meier-Gräwe ist studierte Soziologin und Ökonomin. Sie promovierte und habilitierte an der Humboldt-Universität Berlin. Zwischen 1994 und 2018 leitete sie den Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Aktuell ist sie gewähltes Mitglied der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin, der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) und Fördermitglied des Equal Care Day sowie Mitautorin des Equal Care Day Manifests.

Veranstalterinnen:

Gleichstellungsbeauftragte Stadt Pforzheim, Gleichstellungsbeauftragte Enzkreis, QPrints&Service gGmbH, Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis FRAU und BERUF Pforzheim Enzkreis.

Montag, 01.03.2021

17:30 Uhr

Digital auf der Plattform Zoom

Die Veranstaltung ist öffentlich.
Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.

Anmeldung wird erbeten an: gleichstellung@pforzheim.de
Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink zur Plattform Zoom mit erläuternden Informationen zur Nutzung der Plattform.

Der EQUAL CARE DAY...

Der EQUAL CARE DAY macht alle vier Jahre am 29. Februar auf den geringen Stellenwert und die mangelnde Wertschätzung von Care-Arbeit aufmerksam und auf ihre unfaire Verteilung: 80% der Care-Arbeit wird von Frauen übernommen - ehrenamtlich, privat, also gar nicht, oder in der Regel schlecht bezahlt. Den EQUAL CARE DAY gibt es nur in den Schaltjahren, als Erinnerung daran, dass Männer in Deutschland 4 Jahre brauchen, um denselben Umfang an Care-Arbeit (Kinderbetreuung, Pflege von alten Menschen, Menschen mit Behinderung, Kranken...) zu leisten, den Frauen in einem Jahr übernehmen.
Weitere Infos unter:

www.equalcareday.de